

31.1. Verbinde die folgenden Sätze mit „weil“. Verwende im zweiten Satzteil, dem mit „weil“ eingeleiteten Nebensatz, das Plusquamperfekt statt des Präteritums. Denk daran: Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Schluss.

Die Klavierlehrerin war verärgert. Jamal übte zu wenig.

...*Die Klavierlehrerin war verärgert, weil Jamal zu wenig geübt hatte.* ...

Hans buchte einen Flug nach Spanien. Sein Arzt riet ihm zu Ferien.

Nadia war beunruhigt. Ihr Freund schickte keine E-Mails mehr.

Zora flog nach Zürich zurück. Sie beendete ihre Ferien.

Laura und Tom lachten immer noch. Der Film war sehr lustig.

Sie küsste ihn auf die Wange. Er half ihr bei den Hausaufgaben.

Sie kaufte das neue iPhone. Ihr Klapphandy war total veraltet.

Er musste nach Hause zurückkehren. Die Diebe stahlen sein Geld.



31.2. Setz die Pronomen im Akkusativ oder im Dativ ein:

Ich bin deine Lehrerin. Hör ...*mir*... zu!

Dein Großvater ist sehr nett. Ich mag sehr.

Das ist Luisas Handy. Gib es zurück.

Ich schaue mir nie Wildwestfilme an. Ich mag nicht.

Wir waren früher eure Nachbarn. erinnert ihr euch an?

Carlo erzählt lauter Unwahrheiten. Glaube nicht!

Heiner und Klaus sind die Fachleute. Lass dich von beraten!

Nominativ	Akkusativ (wen?)	Dativ (wem)
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen

31.3. Setz den Text in die Vergangenheit:

arbeitete

Eine Zeitlang ~~arbeite~~ ich als Briefträger. Das macht mir Freude, bringt aber auch einigen Ärger. An

einem schönen Nachmittag will ich eine Ansichtskarte zu einer Villa bringen. Ich steige von meinem

Fahrrad und will den Garten betreten. Da höre ich ein fürchterliches Geheul. Ein riesiger Hund rennt auf

mich zu. Er zeigt seine Zähne und sieht furchterregend aus. Ich weiß

nicht, was ich machen soll. Schließlich werfe ich die Karte in den

Garten. Der Hund liest sie sofort auf und trägt sie ins Haus. Der Hund

ist der bessere Briefträger als ich!

